Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach zu ihm: Was sagt mein Herr seinem Knecht?

Josua 5,14

11
Sonntag

Bibellese: Josua 5,13-15

JANUAR

Josua war auf seiner Mission. Er hatte mit dem Volk den Jordan überquert, und sie sollten nun das Land einnehmen. Menschlich eine unlösbare Aufgabe, gegen all die Völker und Übermacht zu bestehen.

Auch wir haben einen Auftrag: Das Evangelium von Jesus Christus in diese Welt zu tragen. Bei all den geistlichen Widerständen und Entwicklungen in unserer Zeit stehen wir mitunter vor einem Berg von Schwierigkeiten, der uns unüberwindbar erscheint.

Was können wir tun? Was können wir schon ausrichten? Vielleicht sagen wir: „Was kann ich schon machen, wer bin ich schon?“ Josua begegnete einem Engel, dem Heerführer Gottes, der alle Macht hatte. Er leitete Josua, damit Gottes Absichten, seinem Volk dieses Land zu geben, in Erfüllung gehen. Auch wir sind nicht allein. Im Neuen Testament sehen wir an verschiedenen Stellen, wie Gott durch seinen Engel, seinen Geist, denen beisteht, die mit ihm gehen. Die ihm nachfolgen, sich ihm unterstellen. Und auch wir haben die Zusage, dass wir nie allein sind. In Johannes 14,16.17 gibt uns Jesus die Verheißung: *„Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Fürsprecher geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit.“*

Er ist bei uns Der Heilige Geist ist unser Heerführer, dem wir uns in allen geistlichen Kämpfen komplett anvertrauen dürfen, weil er uns führt und leitet und uns immer zur Seite steht. Der Heilige Geist ist es, der dir und mir Gaben und Fähigkeiten schenkt. Er ist es, der uns in alle Wahrheit leitet und im Alltag bei Begegnungen und Gesprächen unser Ratgeber sein will. Ich selbst durfte in Gesprächen schon mehrfach erfahren, wie Gottes Geist mir Impulse oder Worte gab, auf die ich selbst nicht gekommen wäre. In den unterschiedlichsten Begegnungen konnte ich dann erleben, wie Menschen darauf positiv reagierten.

Ich möchte uns mit der Zusage Gottes ermutigen, die Paulus in einer Vision erhielt und die auch uns gilt: *„Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir“* (Apostelgeschichte 18,9.10). Wir haben einen Heerführer, dem wir voller Vertrauen jederzeit folgen dürfen – er geht uns voran.

Hans-Jürgen Angerbauer